

Im Rahmen der Techtex in Frankfurt (9.-12.5.) findet alle zwei Jahre der Studentenwettbewerb "Textile Strukturen für neues Bauen" statt. Es geht darum, dass sich Studierenden innovativ mit dem Thema der Gestaltung textiler Gebäude auseinandersetzen. Textile Lösungen im Bereich Hochbau und Innenausbau waren in diesem Jahr gefragt. Die Ergebnisse: Vielleicht ein erstaunlicher Blick in die tatsächliche Zukunft.

Anmoderation:

Im Rahmen der Techtex in Frankfurt (9.-12.5.) findet alle zwei Jahre der Studentenwettbewerb "Textile Strukturen für neues Bauen" statt. Es geht darum, dass sich Studierenden innovativ mit dem Thema der Gestaltung textiler Gebäude auseinandersetzen. Textile Lösungen im Bereich Hochbau und Innenausbau waren in diesem Jahr gefragt. Die Ergebnisse: Vielleicht ein erstaunlicher Blick in die tatsächliche Zukunft. Tim Kuchenbecker hat sich das Ganze für uns angeschaut.

Schon allein der Pavillon, in dem die Gewinnerprojekte des Studentenwettbewerbs gezeigt werden, ist ein Hingucker. Bänder sind zwischen Decke, Seitenstreben und dem Boden so verbunden, dass eigene Räume entstanden sind. Mona Mühlich ist Studentin am ILEK, dem Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren, an der Uni Stuttgart.

O-Ton

Das klassische Haus hat damit nichts mehr zu tun. Mit Textilien kann völlig umgedacht werden. Im Innenausbau vielleicht noch flexibler werden und außen dennoch stabil bleiben.

O-Ton

Um zu verdeutlichen, wie die Zukunft aussehen kann. Nennt uns Studentin Mona Mühlich drei Gewinnerprojekte.

O-Ton

Ein Gebäude, das durch Ventilatorenkraft steht, Steine zum Bauen aus Carbon oder Wände, die wie gestrickt aussehen.

O-Ton

Textile Strukturen für die Neubauten von Morgen und Studenten, die schon jetzt auf der Techtex ihre Visionen dazu zeigen.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Frankfurt